



## Autorenwerkzeuge im Vergleich: Articulate Rise vs. Storyline

Veröffentlicht am 21.08.2025

*Es gibt Autorenwerkzeuge wie Sand am Meer. Zwei der häufigsten Autorenwerkzeuge sind **Rise und Storyline von Articulate**. Diese wollen wir hier etwas genauer ansehen.*

Die Entscheidung fällt oft früh im Projekt – manchmal zu früh:

**„Nehmen wir Rise oder Storyline?“**

Und die Antwort lautet in 80 % der Fälle:

**„Kommt drauf an.“**

Denn beide Tools – Articulate **Rise** und **Storyline** – haben ihre eigenen Stärken, Schwächen und Einsatzszenarien. Wer das versteht, trifft **bessere Entscheidungen** – spart Zeit, Geld und Nerven.

### **Rise und Storyline: Zwei Welten, ein Ziel**

Beide Tools gehören zu Articulate 360, beide erstellen E-Learnings. Aber sie sind **grundlegend verschieden**. Schau dir die folgende Tabelle an.

	Prinzip	Stärken	Schwächen
<b>Rise</b>	Webbaukasten	Schnell, responsiv, elegant	Wenig Interaktionen, linear
<b>Storyline</b>	Hochgradig individuell und flexibel	Hohe Interaktivität, freie Gestaltung	Komplexer, nicht automatisch responsiv

### Aha-Effekt 1:

*Rise ist der schicke City-Flitzer – Storyline der modulare Geländewagen.*

## Wann du Rise einsetzen solltest

### Typische Szenarien für Rise:

- Du willst **schnell und unkompliziert** Inhalte aufbereiten.
- Die Zielgruppe lernt auf **mobilen Geräten**.
- Du brauchst eine **klare, lineare Struktur**.
- Du arbeitest im Team – z. B. in Reviewprozessen mit Kolleginnen und Kollegen.
- Dein Fokus liegt auf **Informationstransfer mit minimaler Interaktion**.

## Wann du Storyline brauchst

- Du willst **komplexe Interaktionen, Szenarien, Entscheidungspfade**.
- Du willst **frei gestalten** – alles ist „bebaubar“.
- Du brauchst **Gamification-Elemente**, Animationen oder Simulationen.
- Dein Kurs soll **nicht linear** sein – Nutzerinnen und Nutzer entscheiden selbst.
- Du willst dein Projekt **fein steuern**, z. B. mit Variablen, Bedingungen, Triggern.

### Aha-Effekt 2:

*Storyline ist ein E-Learning-Labor – aber du brauchst den richtigen Schutzkittel.*

Sprich: Du musst es **wirklich beherrschen**, sonst wird's kompliziert.

## Konkreter Tipp: Kombi-Strategie nutzen

Warum entweder – oder?

Viele der besten Projekte nutzen **beide Tools gemeinsam**:

- **Hauptkurs in Rise**, der schlank durch das Thema führt
- **Storyline-Blöcke** eingebettet für interaktive Übungen, Simulationen oder Quiz
- Alles integriert und mobil abrufbar

### Beispiel:

Ein Onboarding-Kurs in Rise, aber mit eingebetteten „Verkaufsgesprächen“ als Entscheidungstraining in Storyline. Best of both worlds.

### Aha-Effekt 3:

*Du musst nicht immer zwischen Rise und Storyline wählen – du kannst sie kombinieren.*

## Fazit

Die Wahl des Tools ist keine Stilfrage – sondern eine strategische Entscheidung. Überlege also immer:

- Was will ich **didaktisch** erreichen?
- Wie sieht die **Zielgruppe** aus?
- Wie viel **Zeit, Budget und Know-how** habe ich?

Und dann: Entscheide dich mit Klarheit – nicht mit Gewohnheit.

### Das Thema der nächsten Blognachricht (25. August 2025):

„Tipps für interaktive Elemente in Articulate Storyline“